

Billerbeck



Außenspiegel abgetreten

BILLERBECK. In der Nacht zum vergangenen Sonntag hat ein Unbekannter auf der Gerburgsstraße den linken Außenspiegel von

zwei Autos abgetreten. Dies teilte die Polizei gestern mit. Der Sachschaden beträgt 300 Euro. Hinweise auf den Täter gibt es nicht.

Versuchter Einbruch am Ahornweg

BILLERBECK. Unbekannte haben in der Nacht zum vergangenen Sonntag versucht, in ein Einfamilienhaus am Ahornweg einzubrennen.

chen. Dies teilte die Polizei mit. Die Täter versuchten vergeblich, zwei Türen aufzuhebeln. Es entstand ein Schaden von 2000 Euro.

Grünes Licht für Stall-Erweiterung

BILLERBECK (sdi). Das gemeindliche Einvernehmen für die Stall-Erweiterung einer Jungheuhennzucht in Osthehlen hat der Stadtent-

wicklungs- und Bauausschuss erteilt – mit fünf Gegenstimmen von SPD und Grüne. Der neue Stall soll 50 000 Tierplätze erfassen.

Kein Weiterkommen am Runden Tisch

BILLERBECK (sdi). Es gebe einfach kein Weiterkommen. Deswegen soll der Runde Tisch zur Steuerung gewerblicher Tierhaltungsbetriebe zunächst nicht mehr einberufen werden und auch die Arbeit am Rahmenplan unterbrochen werden – dies emp-

fehlt nun auch der Stadtentwicklungs- und Bauausschuss einstimmig dem Rat. Die nächste Ratssitzung ist am kommenden Donnerstag (27. 9.) um 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses. Hier wird die endgültige Entscheidung getroffen.

Weitere Hürde für Stall genommen

BILLERBECK (sdi). Eine weitere Hürde für den Bau eines Schweinemaststalles in der Billerbecker Bauerschaft Esking ist genommen. Nachdem bereits der Bezirksausschuss empfohlen hat, das gemeindliche Einvernehmen für den Stallbau doch zu erteilen, empfiehlt dies nun auch der Stadtentwicklungs- und Bauausschuss in seiner jüngsten Sitzung – trotz der fünf Gegenstimmen von SPD und Grüne. Der Rat der Stadt Billerbeck hatte im

Juli das gemeindliche Einvernehmen für den Schweinemaststall mit 1560 Tierplätzen in Esking versagt. Der Kreis Coesfeld will das gemeindliche Einvernehmen ersetzen. Es werden, so der Kreis, weder umweltrechtliche, noch andere öffentliche Belange gesehen, die dem Vorhaben entgegenstehen würden. Thema ist der Stall in Esking noch einmal in der nächsten Ratssitzung am kommenden Donnerstag.



Der neue Instrumentenfonds der Gemeinschaftsschule kann sich sehen lassen: Im Rahmen eines Spenden-Aufrufs sind unter anderem Gitarren, Klaviere, Trompeten und Flöten, die von Bürgern gespendet wurden, zusammengekommen.

Foto: Stephanie Dircks

Von Stephanie Dircks

BILLERBECK. Die ersten Töne hören sich schon mal prima an: Ein Junge entlockt einer Trompete ein paar Klänge, ein anderes Mädchen spielt auf der Gitarre.

Beim gestrigen Pressetermin in der Aula der Geschwister-Eichenwald-Realschule geben die Schüler eine kleine Kostprobe auf ihren „neuen Instrumenten“.

Gespendet haben diese viele Bürger, die keine weitere Nutzung für ihre Instrumente mehr hatten. „Aus Coesfeld und Nottuln, aber die meisten Instrumente kommen von Billerbeckern“, so Norbert Gundt von der Bürgerstiftung Billerbeck, die zusammen mit der Gemeinschaftsschule „Schule für alle“ nach Instrumenten gesucht und eben Bürger aufgerufen hatten, ihre „alten,

musikalischen Schätzchen“ zu spenden. Die „Schule für alle“ und die Bürgerstiftung wollen dadurch einen Instrumentenfonds aufbauen, der den Musikklassen der Schule zu Gute kommt – damit eben jeder Schüler die Möglichkeit hat, auf einem Instrument zu spielen.

Und das Spenden-Ergebnis kann sich wahrlich sehen lassen: Neun Gitarren, fünf Klaviere, drei Heimor-

geln, sieben Flöten, eine Geige, zwei Keyboards, ein elektronisches Klavier, ein Fagott, eine Klarinette, zwei Trompeten, eine Posaune und ein Cachon sowie eine Jazzorgel sind bei dem Spenden-Aufruf zusammengekommen und wurden nun an die Gemeinschaftsschule übergeben. „Ein tolles Ergebnis“, wie Gundt findet.

Die Bürgerstiftung Billerbeck nimmt aber gerne

weiterhin Instrumentenspenden an. „Besonders gesucht werden Blasinstrumente“, wie Gundt informiert. Wer also ein gut erhaltenes Instrument für den musikalischen Fundus abgeben möchte, kann sich per E-Mail an info@buergerstiftung-billerbeck.de wenden oder auch direkt bei Bürgerstiftungs-Vorstandsmitglied Norbert Gundt telefonisch unter Tel. 1481 melden.

Blechbläser sorgen für Sternstunde

Konzert mit „emBRASSment“ in der Lawi



Das Leipziger Blechbläserquintett „emBRASSment“ besteht seit über zehn Jahren.

BILLERBECK. In der Reihe „Kammerkonzerte“ entführt das Leipziger Blechbläserquintett „emBRASSment“ am Freitag (28. 9.) um 20 Uhr in der Alten Landwirtschaftsschule die Besucher zu einer musikalischen Sternstunde: Von Barock bis Jazz heißt das Programm der fünf Ausnahmemusiker. Karten zum Preis von neun Euro (ermäßigt sieben Euro) sind im Foyer des Rathauses oder unter Tel. 02543/7373

erhältlich. Das Blechbläserquintett besteht schon über zehn Jahre. In der Besetzung mit zwei Trompeten (Michael Dallmann und Christian Scholz), Horn (Thomas Zühlke), Posaune (Lars Proxa) und Tuba (Nikolai Kähler) präsentiert es ein Programm von Claudio Monteverdi über Ausschnitte aus dem Oratorium „Die Schöpfung“ von J. Jaydn, dem „Barbier von Sevilla“ bis Ausschnitten aus „West Side story“.

Einmündung soll enger werden

Ausbau der Ludgerstraße geplant

BILLERBECK (sdi). Erforderlich sei der Ausbau der Ludgerstraße nach Meinung der meisten Anlieger nicht. Aufgrund des Ratsbeschlusses, die Straße zu sanieren, würden die Anlieger aber keine Vetomöglichkeit sehen. Dies teilte die Stadt in der jüngsten Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses mit und präsentierte die Ergebnisse einer Anliegerversammlung.

Das auszubauende Stück der Ludgerstraße ist 370 Meter lang und reicht von der Industriestraße bis zu Darfelder Straße. Der Einmündungsbereich zur Industriestraße soll mit seiner Querungshilfe aus dem Bereich der Evangelischen Kirchengemeinde und des Ludgerbrunnens sollen mit Steinen, die eine Mischelkalkoberfläche haben, gepflastert werden. „Ähnlich wie die Ortsdurchfahrt in Darfeld“, wie Gerd Mollenhauer, Leiter des städtischen Fachbereichs Planen und

Bauen, mitteilte. Die Parkplätze im Fahrbahnbereich sollen mit den städtischen Natursteinen – wie an der Bahnhofsstraße – gepflastert werden. Außerdem, so die Anlieger, sei bei der Entwässerungsplanung sicherzustellen, dass das Straßenoberflächen-Wasser nicht auf die Grundstücke gelange. Der Einmündungsbereich in die Darfelder Straße soll möglichst eng und ohne Querungshilfe gestaltet werden. Bäume sollen im Einmündungsbereich der Industriestraße nur dann gepflanzt werden, wenn auf einem angrenzenden Grundstück die Photovoltaikanlage nicht beeinträchtigt werde.

Nun soll die Stadt einen Förderantrag bei der Bezirksregierung stellen. Nach Bewilligung der Mittel kann mit der Ausschreibung für das Vorhaben begonnen werden. Das hat der Stadtentwicklungs- und Bauausschuss in seiner jüngsten Sitzung einstimmig beschlossen.

Förderantrag für Stellplätze stellen

BILLERBECK (sdi). Die Stadt soll für die Anlegung von Wohnmobil-Stellplätzen am Freibad einen Förderantrag stellen sowie die erforderlichen städtischen Gelder für das Haushaltsjahr 2013 einplanen. Das hat der Stadtentwicklungs- und Bauausschuss in seiner jüngsten Sitzung beschlossen, und zwar einstimmig. Die Idee, elf Stellplätze mit Ver- und Entsorgungsstation, Abfallbehältern und einer Stadtinfo-Tafel am Freibad zu errichten, kam bei allen Fraktionen gut an. „Ein toller Vorschlag“, sagte Ralf Flüchter (Grüne), der anregte, mit dem Verein für Interkulturelle Begegnungsprojekte über eine Betreuung des Platzes zu sprechen. Auch Brigitte Mollenhauer (CDU) kann dem Projekt nur zustimmen: „Ein Pluspunkt ist die Nähe zum Freibad.“ Franz Becks (SPD) fand die Idee gut, „aber wir müssen den Haushalt im Auge behalten. Wir müssen immerhin 40 Prozent der Kosten selbst zahlen.“ Die Stadt geht derzeit von 35 000 Euro aus, die die Stellplatz-Anlegung kosten werde. 60 Prozent könnten gefördert werden.

WN Lokalredaktion 48329 Havixbeck, Altenberger Str. 7
☎ 02507 / 982984
Servicepartner Bücher Janning
48329 Havixbeck, Baumbergstraße 2
Geschäftszeiten mo. bis fr. 8.30-12.30 Uhr,
14.30 bis 18.30 Uhr, sa. 8.30-13 Uhr

Landfrauen binden Erntekrone Für Programm-Angebote anmelden

BILLERBECK. Einen gut gefüllten Terminkalender haben die Landfrauen: Mit dem Landwirtschaftlichen Ortsverein und der KLJB binden sie morgen ab 20 Uhr die Erntekrone auf dem Hof Kammann (Bockelsdorf 9). Das Erntedankfest am Sonntag (30. 9.) beginnt um 10 Uhr mit einem plattdeutschen Gottesdienst im Dom und anschließendem Frühstück im Pfarrheim. Zum Thema „Osteopathie“ referiert am Donnerstag (4. 10.) um 20 Uhr im DRK-Heim der Arzt und Chiroprapeut Oliver Wirtz. Dafür ist eine Anmeldung bis Montag (1. 10.) notwendig.

Einem Cocktailabend veranstalten die Landfrauen am Freitag (9. 11.) um 20 Uhr im DRK-Heim. Bis Freitag (19. 11.) ist eine Anmeldung notwendig. Die Weihnachtsfeier zelebrieren die Landfrauen am Dienstag (4. 12.) um 14.30 Uhr in der Gaststätte Dahl. Nach einem Kaffeetrinken gibt es auch einen Diavortrag von Gerburg Wessels und Ulla Homfeld zum Thema „An't Hiärdfüer – vom Chama westfälischer Sandsteinkamine und vom Zauber des Feuers“. Ebenfalls weisen die Landfrauen auf den offenen Lauftreff für Nordic-Walking hin, der donnerstags von 18 bis 19 Uhr stattfindet. Treffpunkt ist der Parkplatz am Bühnenheim der Freilichtbühne. Interessierte sind willkommen.

Anmeldungen nehmen Dorothe Ostendorf unter Tel. 02543/6269 oder Hildegard Lütke Enking unter Tel. 02507/5729837 entgegen.

Eiszeit-Tiere kämpfen gegen Erdrisse und Piraten

Kommunales Kino präsentiert am 7. Oktober „Ice Age 4 – Voll Verschoben“ und „Ziemlich beste Freunde“

BILLERBECK. Mit gleich zwei Top-Filmen startet das Kommunale Kino in die neue Saison: Am Sonntag (7. 10.) werden in der Aula der Geschwister-Eichenwald-Realschule „Ice Age 4 – Voll verschoben“ und „Ziemlich beste Freunde“ präsentiert.

Gestartet wird um 15 Uhr mit dem vierten „Ice Age“-Teil. Hier werden Kontinente gespalten und neu platziert. Doch auch im Trennungsfall bleibt die prähistorische Patchwork-Familie um Sid, Diego und Manni ein Garant für Spaß. Weil der obsessive Nager Scrat seiner Leibspeise bis in den Erdkern folgt, löst er eine Verschiebung der Kontinentalplatten und monumentale Risse auf der Oberfläche der Erde aus. Eine Katastrophe, die auch Mammut Manni, Faultier Sid und Tiger Diego von ihren Familien und Freunden trennt

und auf einer Eisscholle orientierungslos aufs Meer und in eine neue Welt treiben lässt. Dort begegnen die drei dem furchterregenden Kapitän Gutt, der mit seiner animalischen Piratengang zum Haupthindernis für eine schnelle Rückkehr wird. Der Film dauert 88 Minuten und ist ab null Jahren freigegeben. Der Eintritt beläuft sich auf zwei Euro.

Die erfolgreichste Komödie des Jahres, „Ziemlich beste Freunde“, wird ab 19 Uhr präsentiert. Der französische Erfolgshit handelt von einer bewegenden Freundschaft zwischen zwei gegensätzlichen Männern und dem Mut zum Leben. Der arbeitslose Driss bewirbt sich pro forma als Pfleger beim querschnittsgelähmten, reichen Erbe Philippe, um den Stempel für die Arbeitslosenunterstützung zu bekommen. Gegen jede Ver-



Mit monumentalen Rissen auf der Erdoberfläche und mit Piraten haben die Eiszeit-Bewohner in „Ice Age 4“ zu kämpfen.

Foto: Fox

nunft engagiert ihn der reiche Aristokrat, weil er spürt, dass dieser Junge ihm nicht mit Mitleid begegnet. Beide

respektieren sich, und Philippe gewinnt neue Kraft für das, was ihm vom Leben bleibt. Die Komödie dauert

112 Minuten und ist ab sechs Jahren freigegeben. Der Eintritt beträgt drei Euro.